



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Monika Hohmann (DIE LINKE)

Einsatz von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Schulen mit Ausgleichsklassen

Kleine Anfrage - KA 6/8876

Antwort der Landesregierung erstellt vom Kultusministerium

Frage 1:

Nach welchem Schlüssel werden derzeit Stellen für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Förderschulen mit Ausgleichsklassen zugewiesen?

Die bisherige Zuweisung von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Förderschulen mit Ausgleichsklassen erfolgt nach folgendem Schlüssel: S/9X34 (S = Schülerzahl)

Frage 2:

Wie viele Stellen von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemäß diesem Schlüssel sind zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 voraussichtlich unbesetzt? Bitte geben Sie die unbesetzten Stellen gemeinsam mit den gemäß Schlüssel erforderlichen Stellen für jede Förderschule mit Ausgleichsklassen an.

Sollten die Übersichten für den Beginn des Schuljahres 2015/2016 nicht vorliegen, machen Sie die gleichen Angaben zum Stichtag 15. Oktober 2014.

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Stellen sind verfahrenstechnisch keiner konkreten Schule zugeordnet. Eine stellenorientierte Darstellung berücksichtigt zudem die häufiger anzutreffende Situation individueller Arbeitszeit (Teilzeit) nur unzureichend. Es erscheint daher sachgerechter, in der Beantwortung benötigtes Arbeitszeitvermögen und verfügbares Arbeitszeitvermögen gegenüberzustellen.

Im Schuljahr 2014/15 waren an den zehn Förderschulen mit Ausgleichsklassen 66 pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (PM) in Teilzeit tätig. Nach den vor-

(Ausgegeben am 19.08.2015)

läufigen Schülerzahlen ergibt sich für das Schuljahr 2015/16 ein vergleichbarer Bedarf. Zum Erhebungstichtag 6.8.2015 waren 41 PM zugewiesen. Die verbleibenden 25 PM werden im Rahmen von Personalmaßnahmen (AO, Versetzung) zum Vollzug vorbereitet.

Frage 3:

Was gedenkt die Landesregierung zu unternehmen, um die offenen Stellen pädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Förderschulen mit Ausgleichsklassen in absehbarer Zeit zu besetzen?

Siehe Antwort zu Frage 2.

Frage 4:

Wie entwickelt sich in den Jahren bis 2021 bei Zugrundelegung des derzeitigen Schlüssels der Bedarf an pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Förderschulen mit Ausgleichsklassen voraussichtlich? Geben Sie für jede Jahresscheibe einzeln den Bedarf, den Bestand, die Zahl der voraussichtlich aus dem Dienst ausscheidenden pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in VZE) und die Zahl der beabsichtigten Neueinstellungen an.

Das Konzept für den künftigen Einsatz von PM sieht für das Jahr 2016 an Förderschulen mit Ausgleichsklassen den Einsatz von 66 und für das Jahr 2019 den Einsatz von 58 PM vor. Für das Jahr 2021 liegt keine Planzahl vor.